

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1771

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **50 (1771)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371420>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1771.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5720	Von Anfang der 4. Monarcheyen.	
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4064	Der Babilentischen	3944
Vom ersten Oster-Fest in Egypten	3268	Der Persischen	2808
Zeit der Zerstörung Jerusalem	1701	Der Griechischen	2098
Von Erfindung des Pappiers in Basel	401	Der Römischen unter Julio Cäsar	1833
Erfindung der Buchdruckeren zu Mähnz.	331	Zeit der Befehrung des Christlichen Glaubens	
Der Neuen Welt oder America	280	Constantini Magni zum Christl. Glauben	1435
Von Anfang der Lobl. Erzhogschafft	456	Von Anfang der Königreiche.	
Vertretung des Lands Glaris in den Eydg.	420	Schweden	3986
Des Lands Appenzell	258	Spannien	3937
Die Graubündten	274	Engelland	3841
Von Stiftung der hohen Schül in Basel	811	Dänemärc	2342
Von Einführung des alten Julian. Calend.	1816	Frankreich	1352
Des neuen Gregor. 189 Jahr. vom verbesserten	71	Ungarn	1168
Von Anfang		Neapoliß u. Sicilie	36
Des Teutschen Kaiserthums	970	Von Erbauung	
Der Russischen 906 Jahr. der Türckischen	471	Der Stadt Zürich	3754
Stiftung der sieben Churfürsten	759	Der Stadt Rom	2522
		Der Stadt Ebur	1415

Ferner, ist diß Jahr, in beyden Calender zu mercken.

Der Julianische Periedus oder die Staß-Zahl ist 6484. Hieraus leitet die Eulden-Zahl 5.

der Sonnen-Circkel 16. die Römer Zins-Zahl 4. die Epacte im Alten Calender 25. im

Neuen 14. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender B. im Neuen S.

Die Zeit zwischen Weynachten und Hr. Sacknacht im Neuen Calen-

der 6. Wochen u. 6. Tag. im Alten 6. Wochen u. 1. Tag.

Irdischer Jahrs Regent ist der Mars

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden

Die 12 himl. Zeichen	Die 7. Planeten	Sechsterschein	Gut Schröpfen
Widder	V	Saturnus	Gut Säen
Stier	♂	Jupiter	Gut Pflanzen
Zweilling	♊	Mars	Gut Düngern
Krebs	♋	Sonn	Haar abschneide
Löw	♌	Venus	Näg. abschneide
Jungfrau	♍	Mercurius	Ackern Wisten
Waag	♎	Mond	Bauholz fellen
Scorpion	♏	Die Aspecten	Bedeutung der Buchst.
Schuz	♐	Zusammenkunft	Uhr
Einbock	♑	Gegenscheln	Minuten
Wasserman	♒	Gedritterschein	Vormittag
Fisch	♓	Geviertererschein	Nachmittag

Im Neuen Calender ist zu beobachten

Ein schwarzes + bedeutet eine Feiertag, da man vor u. nach der Gottesdienst Carre

u. Fragen darf. Ein rothes + bedeutet eine Feiert. da Carren u. tragen verboten ist

Ein doppelt + bedeutet ein gar hohen Feiertag. Wo so + stehen bedeut ein Fastag.

I. Monat	Alter Jenner Januarius.	Auf u. Unt	Spekten und ver- muthliche Witterung.	Tage S. M.	Neu Jenner Januarius.
----------	----------------------------	---------------	--	---------------	--------------------------

Samst 1 **Neu Jahr** 4 26 Δ h $\circ$ $\circ$ Es komt 8 34 12 Marias

1. Weisen aus Morgenland, Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 36 m. Unter 4, 24 m. Ev. Joh. 2.

Sonnt	2	Abel Seth	5 2	Wind und Schnee	8 36 13	2. Tag
Monta	3	Isaac, Enoch	Der	neben gestörber	8 38 14	Israël
Dienst	4	Elias, Noa	gehet	II, 18 m. Na hm.	8 40 15	Maurus
Mitwo	5	Simeon	inter.	Abog. unbeständig	8 42 16	Marcellus
Donst.	6	S. 3. König.	7 47	$\circ$ $\circ$ $\circ$ $\circ$ $\circ$ $\circ$	8 44 17	Antonius
Freya	7	Isidorus	9 5	Δ $\circ$ $\circ$ Wetter	8 47 18	Prisca
Samst	8	Erhard	0 23	* 4 * $\circ$ viel Wind	8 49 19	Martha

2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 34 m. Unter 4, 26 m. Ev. Math. 8.

Sonnt	9	Julian	11 39	$\circ$ $\circ$ $\circ$ 4, 44 m. B.	8 51 20	Sebastian
Monta	10	Samson	U. B.	* $\circ$ kalt Wetter	8 53 21	Agnes
Dienst	11	Gerson	0 56	$\circ$ $\circ$ $\square$ $\square$ $\square$ $\square$	8 56 22	Vincentius
Mitwo	12	Marias	2 12	$\times$ Nebel in den	8 58 23	Emerentia
Donst.	13	2. Tag	3 22	II, 45 m. B. * h	9 1 24	Thimotheus
Freya	14	Israël	4 24	$\circ$ $\circ$ Thällern	9 3 25	Pauli
Samst	15	Maurus	5 17	Δ $\circ$ auf Bergen	9 6 26	Pollicarpus

3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 25 m. Unter 4, 35 m. Ev. Math. 20.

Sonnt	16	Marcellus	6 1	$\circ$ $\circ$ Δ $\circ$	9 9 27	Sept. Chr.
Monta	17	Antonius	6 40	$\circ$ $\circ$ $\circ$ Sonnenschein	9 12 28	Carolus
Dienst	18	Prisca	Der	$\circ$ 4 wenig Schnee	9 15 29	Valerius
Mitwo	19	Martha	steht	$\circ$ 8, 16 m. N. $\circ$ Perig	9 18 30	Adelgunda
Donst.	20	Sebastian	auf.	neben $\circ$ aber	9 21 31	Virgilius

$\circ$ Anbruch des Tags um 5, 27 m. Abscheid um 6, 33 m. **Neu Morgen.**

Freya	21	Agnes	8 47	$\circ$ $\circ$ Δ $\circ$ recht	9 24 1	Brigitta
Samst	22	Vincentius	8 51	$\square$ $\circ$ Δ 4 kalte	9 27 2	Liechtmeis

4. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 7, 15 m. Unter 4, 45 m. Ev. Luc. 8

Sonnt	23	Sept. E. L.	9 56	$\circ$ $\circ$ $\square$ $\circ$ Winde	9 30 3	Sex. Blasto
Monta	24	Thimotheus	10 59	$\circ$ $\circ$ Δ $\circ$ $\square$ 4	9 33 4	Eleophas
Dienst	25	Pauli	U. B.	Δ $\circ$ $\circ$ Schnee	9 36 5	Agatha
Mitwo	26	Pollicarpus	0 2	3, 6 m. N. $\square$ $\circ$ $\circ$ 4	9 39 6	Dorothea
Donst.	27	Chrysostomus	1 5	$\circ$ $\circ$ $\circ$ $\circ$ und	9 42 7	Richard
Freya	28	Carolus	2 6	$\circ$ $\circ$ Δ $\circ$ Nebel	9 44 8	Salomen
Samst	29	Valerius	3 3	* $\circ$ $\circ$ $\circ$ $\circ$	9 47 9	Apollonia

5. Vom guten Hirten, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 8 m. Unter 4, 52 m. Ev. Luc. 18.

Sonnt	30	Sex. Adelg.	3 54	$\circ$ Sonnenschein	9 50 10	Gr. Saba
Monta	31	Virgilius	4 39	4 und 2 neben $\circ$	9 53 11	Euphrosina

Der Neumond den 4. hat Schnee gestörber. Das erste Viertel den 13. hat Nebel in Thällern.
Der Vollmond den 19. ist recht kalt. Und das letzte Viertel den 26. hat angenehmes Wetter.

Jenner hat 31. Tag.

Wer sich im Geist erfreut, dem wird im Neuen Jahr,
Des Höchsten Gnaden-Hand behüten vor Gefahr.

Neue Anmerkungen, Über die Zwölf Himmlichen Zeichen. Der Wassermann.



Kinder in diesem
Zeichen geboren, ha-
ben gute Ingenia zu
studieren im Handel
sind sie listig und ver-
schlagen, halten ihre
Sachen heimlich, ha-
ben unbeständig Glück
lieben die Gelehrten
und Wahrhaftigen.

Wenn der Tag anhebt zu langen, kommt die Kälte her-
gegangen.

Kurze Beschreibung, von der jezigen Beschaffenheit der Schweiz

S Nachdeme ich bey 5. Jahren her, die
berühmten Schlachten der Schwei-
zeren in meinem Appenzeller Ca-
lender, zu Ende gebracht habe, dardurch
die Eydnossen zu einer gefreyten Repu-
blik gelanget sind, so das sie allbereit ei-
ne Zeit von 400. Jahren von allen fröm-
den Mächten ungestört und im Frieden
haben leben können. So habe ich vor diß-
mahl meinem lieben Leser ferner angenehm
seyn wollen, die beglückt ruhige Beschaf-
fenheit unsers lieben Vatterlands, auf das
kürzeste zu beschreiben, als einen kleinen
Auszug des Staats und Erdbeschreibung
der ganzen Eydnosschafft derselben ge-
meinen Herrschafften und zugewandten
Orten.

S I.

NB. Die Jahrmärkte sind nach
dem neuen Calender und also ein-
gerichtet, daß ein jeder alle Märkte,
wenn solche gehalten werden, or-
dentlich verzeichnet finden wird.
Wo aber N. C. steht, bedeutet es
nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

Appenzell, den 6.
Bern, diensttag nach dem XX. Tag.
Cassel, auf S. 3. König.
Erlach, Rapperschweil, den 31.
Sisibach, auf S. 3. König.
Freystadt, den 5.
Frezburg in Uchtland, S. drey Kö-
nig Abend.
Jlang, den 1. Dienstag. a. C.
Küblis, den 1. Freyt. im Jenner.
ist ein Viehmarkt.
Lohr, auf S. 3. König.
Lucern, den 1.
Meyenberg, auf Pauli Bekeh.
Nördlingen, den 15.
Nürnberg, hält die Maß auf
Neu-Jahr.
Olten, montag vor Lichtmeß.
Peterlingen, am 1. mittwoch.
Rapperschweil, mittwoch vor Licht-
meß.
Rheinfelden, donst. vor Lichtmeß.
Schweiz, montag vor Lichtmeß.
Solothurn den 8.
Seddingen, am XX. Tag.
Seeweiß, bey der Schmieden, den
25. a. C. ein Viehmarkt.
Sursee, mont. nach S. 3. König.
Sempach, den 2.
Untersee, den letzten mittwoch.
Uznach, den 17.
Weil, diensttag nach Lichtmeß.
Winterthur, donst. vor Lichtmeß.
Zeffingen, auf S. 3. König.

2.	Alter Hornung	Auf	Aspecten und ver	Tack	Neu Hornung
Monat	Februarius.	u. Unt	muthliche Bitterung.	S. M	Februarius.
Dienst	1 Brigitta	5 18	X Der Zeit gemäß	9 56	2 Kob. Dienst
Mittwo	2 Liebtmeß	Der	4 ♀ ♀ h gut	10 0	13 Aschermitw
Donst.	3 Blasius	geht	6, 28 m. N. Δ ♂	10 4	14 Valentinus
Freya	4 Eleophas	unter	Hornung	10 8	15 Faustinus
Samst	5 Agatha	9 23	♂ * 2 wetter	10 11	16 Juliana
6. Blinden am Weeg, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 53 m. Unter 5, 7 m. Ev. Luc. 18.					
Donn	6 H. Jesnacht	10 41	mit Wind	10 14	17 Invocant
Monta	7 Richardus	11 58	in X 7, 4 m. N.	10 17	18 Gabinus
Dienst	8 Salomon	11. B.	* ♂ □ ♀ X	10 20	19 Caspar
Mittwo	9 Aschermitw.	1 11	* □ h nnd	10 23	20 Fasten
Donst.	10 Scholastica	2 17	U Δ h Δ ♀	10 26	21 Felix Bisch.
Freya	11 Euphrosina	3 14	3, 31 m. N. Sonnen	10 30	22 Peter Stuhl
Samst	12 Susanna	4 0	neben * h schein	10 33	23 Josua
7. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 42 m. Unter 5, 18 m. Ev. Math. 15.					
Donn	13 Invoc. Jonas	4 36	W Nebel auf den	10 36	24 Rem. Mat
Monta	14 Valentinus	5 7	Bergen zu weilen	10 40	25 Vi tor
Dienst	15 Faustus	5 32	Δ ○ ♀ 2 aber	10 43	26 Ne or
Mittwo	16 Fasten	5 56	neben auch	10 46	27 Sara
Donst.	17 Donatus	Der	Δ ♂ Sonnenschein	10 50	28 Leander
* Anbruch des Tags um 4, 46 m. Abscheid um 7, 14 m. Neu Merk.					
Freya	18 Caspar	steht	6, 16 m. Vor.	10 53	1 Albinus
Samst	19 Joh. Caspar	auf.	* 8 * □ ♂ Δ 2	10 56	2 Simplicius
8. Canaisches Weiblin, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 6, 30 m. Unter 5, 30 m. Ev. Math. 15.					
Donn	20 Rem. Euchar	8 48	* * * * h Δ ♀	11 0	3 Ocul
Monta	21 Felix Bisch.	9 52	* * * □ 2 Δ ♂	11 3	4 Adrian
Dienst	22 Peter Stuhl	10 55	* * * ♀ in ~	11 8	5 Eusebius
Mittwo	23 Josua	11 56	* * * Δ * 2	11 11	6 Fasten
Donst.	24 Marblas	2 B.	* * * Δ h	11 15	7 Perpetua
Freya	25 Victor	0 55	7, 44 m B.	11 18	8 Philemon
Samst	26 Nestor	1 40	X Sonnenschein	11 22	9 40. Ritter
9. Vom stummen Menschen, Luc. 11. Sonnen-Aufg. 6, 17 m. Unter. 5, 43 m. Ev. Joh. 6.					
Donn	27 Ocul Sara	2 37	Wind von Süd	11 25	10 Lat. Alex.
Monta	28 Leander	3 52	neben Ofen.	11 28	11 Ringold

Der Neumond den 3. hat schon Hornung wetter. Das erste Viertel den 11. hat viel Nebel.
Der Vollmond den 18. hat Wind und Schnee. Und das letzte Viertel den 25. hat Ostwinde.

Hornung hat 28. Tag.

Denkst du zur Faschings-Zeit, wie du dich willst verkleiden.
Zieh aus den Sünden-Rock, hüll dich in Christi leiden.

Der Fisch.



Kinder in diesem
Zeichē geböhre, wer-
den fründliche ge-
schickte Leuth, lieben
die armen, Freund
und Gesellschaften,
dienen jederman gern
werden reich, doch
unbeständig.

So lang die Vögel vor Lichtmeß singen, so lang schwei-
gen sie hernach still.

Wann der Hornung warm ist, so blibts um Osteren gern
lang kalt.

§ 1.

Von dem Namen der Eydgenos- schaft.

Die Schweiz hat ihren Namen von dem
Canton Schweiz. Der eigentliche Name ist die
Eidgnoschaft, oder die Eidgnossen. Die XIII.
Cantons und zugewandten Orte der Eidgnoschaft
heissen vor altem Helvetien. Ist grössten Theils
mit hohen Bergen und Felsen, so man Alpen heist
eingeschlossen, die meist im Sommer und Winter
mit beständigem Schnee und Eis bedeckt liegen.

§ 2. Grenzen.

Gegen Morgen und Mitternacht an Deutschland
gegen Abend an Frankreich, gegen Mittag an Ita-
lien, Meyland und Venedig.

§ 3. Lage.

Die Höhe der Schweiz ist in dem 47. Grad
bis zu dem 34. Grad der mitternächtlichen Breite,
seine Länge aber bezieht von dem 27. Grad bis zu
dem 31. Grad. Rechnet man die Schweiz den
Wellen

B

Appenzell, mitw. nach Lichtmeß.
Arberg, mitw. vor Peter-Stuhl.
Altkirch, donst. nach der alten Saßn.
Arau, den letzten mitwochen.
Aubone, den 1. mitwoch.
Bern, dienst nach Hr. Saßnacht.
Bremgarten, auf Aschermitwoch.
Bischoffzell, donst. vor Saßnacht.
Brugg, den 2. dienst.
Bülach, auf 11. arbias.
Clesien, 1. montag, nach Invoca.
Diessenhofen, mont. nach Lichtm.
Genff, den letzten mitwoch.
Hautswill, mont. nach Lichtmeß.
Herrisau, Freyt. nach Lichtm. a. C.
Jlang, den 1. dienst. alten Cal.
Küblis, den 1. Freytag a. Cal. ist
ein Viehmarkt.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen auf Valentin.
Lenzburg, donst. vor Saßnacht.
Lichtensteig, den 1. montag nach
Lichtmeß.
Lofanna, den 2. donstag.
Lucern, 8. Tag vor Saßnacht.
Murtten, mont. nach der alt. Saß.
Neuenburg, den 3.
Seerweiss bey der Schmidten, den 20.
alt. Cal. ist ein Viehmarkt.
Schaffhausen, dienst. nach Invoca.
Solothurn, dienst. nach alt. Saß.
Thun, samstag, vor Invocavit.
Weinfelden, mitw. vor Saßnacht.
Zefingen, am Aschermitwoch.



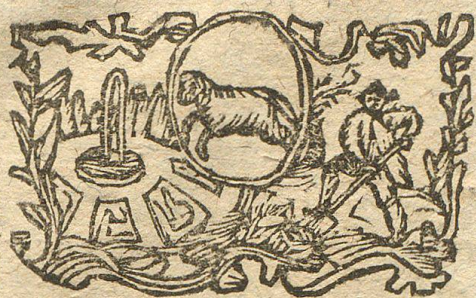
3.	Alter Merz	u. Unt	Aspeeten und ver	Tagl	Neu Merz
Monat	Martius.		muthliche Witterung.	S. M	Martius.
Dienst	1 Albinus	4 23	♀ neben ☾ * 4 ☉	11 32	12 Gregorius
Mitwo	2 Simplicius	4 43	☾ Apog. Die kalten	11 35	13 Nicephorus
Donst.	3 Kunigunda	5 20	♀ neben ☾ Δ ♂ ♀	11 39	14 Mechthildis
Freya	4 Adrian	Der	♀ in X Süd Ost	11 43	15 Longinus
Samst	5 Eusebius	gehet	☉, 11 m. Mittwoch	11 46	16 Heribertus
23. Jesus speist 5000. Mann, Joh. 6. Sonnen-Aufgang 6, 5 m. Unter 5, 55 m. Ev. Joh. 8.					
Sonnt	6 Laet. Fridolin	unter.	♂ ♀ Δ h Binde	11 49	17 Judica
Monta	7 Perpetua	8 25	☐ 4 X haben	11 52	18 Gabriel
Dienst	8 Philemon	9 47	Tag und Nacht gleich	11 55	19 Joseph +
Mitwo	9 40. Ritter	11 4	☉ in V 8, 13 m. N.	11 59	20 Joachim
Donst.	10 Alexander	U. B.	Frühlings-Anfang.	12 2	21 Benedictus
Freya	11 Rungold	0 14	☐ ♀ Δ ♀ immer	12 6	22 Brud. El.
Samst	12 Gregorius	1 14	♂ neben ☾ die	12 9	23 Fidelis
11. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 54 m. Unter 6, 6 m. Ev. Math. 21.					
Sonnt	13 Judica	2 5	12, 51 m. B. (	12 12	24 Palmtag
Monta	14 Zacharias	2 44	♂ ♀ X ♂ 4 ober	12 15	25 Ma. Verf. +
Dienst	15 Mathildus	3 18	h neben ☾ ☾ Perig.	12 18	26 Ludgerus
Mitwo	16 Heribertus	3 54	♂ ♀ X ♂ ♀ hand	12 22	27 Rupertus
Donst.	17 Gertrud	4 9	♂ ♀ X ♂ ♀	12 26	28 Hohend. +
Freya	18 Gabriel	Der	+ ♂ X Δ 4 ♂ ♀	12 30	29 Charle. +
Samst	19 Joseph	steht	☉ 4, 11 m. N.	12 33	30 Quirinus
12. Einzug Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 42 m. Unter 6, 42 m. Ev. Joh. 16.					
Sonnt	20 Palmtag	auf.	* 4 ♀ ☐ 4 Δ ♀	12 35	31 Ostertag
☉ Anbruch des Tags um 3, 47 m. Abscheid um 8, 13 m. Neu April					
Monta	21 Benedictus	8 55	♂ ♀ X ☐ h Δ ♂	12 38	1 Ostermo. +
Dienst	22 Claudius	9 57	♂ ♀ X ☐ R ange	12 42	2 Dienst +
Mitwo	23 Seraphion	10 55	+ ♂ X ☐ ♀ nehme	12 45	3 Venatius
Donst.	24 Hosi. Donst	11 49	+ ♂ X Δ ☉ Δ h	12 49	4 Ambrosius
Freya	25 Charfreitag	U. B.	♀ in X * ♀ Tage mit	12 53	5 Marcialis
Samst	26 Egerius	0 39	☾ X ♂ ♂ Sonnenschein	12 57	6 Jeremias
13. Auferstehung Christi, Math. 16. Sonnen-Aufgang 5, 30 m. Unter 6, 30 m. Ev. Luc. 19.					
Sonnt	27 Ostertag	1 23	1, 45. v. ♀ neben ☾	13 0	7 Quasimo
Monta	28 Michael	1 58	* ♀ und Regen	13 4	8 Maria
Dienst	29 Dienstag	2 29	Δ h X ☐ ♂ ♀ ☾ Apog	13 7	9 Sybilla
Mitwo	30 Eustachius	2 58	♀ ist ein schöner Mor	13 10	10 Ezechiel
Donst.	31 Balbina	3 25	genstern ♀ neben ☾	13 13	11 Leo Papst

Der Neumond den 5. hat nach kalte Ostwinde. Das erste Viertel den 13. wird besser.
Der Vollmond den 19. laßt sich wohl an. Das letzte Viertel den 27. hat Sonnenschein.

Merk hat 31. Tag.

Des rauhen Winters-Frost, legt nun die Herrschaft nider,
Verlaßt den kalten Sinn ihr, die ihr Christi Brüder.

Der Wieder.



Sinder in diesem
Zeichen geböhren,
sind bel erzt zänfisch
mit allerley Leuthen,
durch heyrathen be-
foh men sie viel Geld
haben Unbeständig
Glück.

So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer.
Merk nicht zu trocken und nicht zu naß, füllet den Bau-
ren Kisten und Faß,
Der Merzen st. ab bringt Gras und Laub.

Weilen nach, so ist sie von Rheineck bis auf Genf
von Morgen gegen Abend 46. Meilen lang, und
von Mitternacht gegen Mittag, von Schaffhaus-
sen bis in die Italianische Landvogtey Mendris 34.
geograpsche Meilen breit.

§ 4.

Eintheilung.

Das Schweizerland wird in 3. Classen
eingetheilt.

I. In die XIII. Orte oder Cantons, die-
se haben folgenden Rang; Zürich, Bern,
Lucern, Uri, Schweiz, Underwalden,
Zug, Glarus, Basel, Freyburg, Solo-
thurn, Schaffhausen, und Appenzell.

II. Die zugewandten Orte; Der Abbt
von St. Gallen, die Stadt St. Gallen,
Bündten, Wallis, Müllhausen Biel, Neu-
enburg, Genf, das Bistum Basel.

III. Die

Appenzell, mitw. nach Mitfasten.
Arbon, mitw. vor Palmtag.
Bogen, auf mitfasten.
Breysach, diensttag nach Lätare.
Burgdorsf, den 1. mitwoch.
Colmar auf Fronfasten.
Darmstadt, auf Mar. Verk.
Elgg, und Regensburg auf Georgi.
Frankfurt, auf Quasimode.
Gais, den 1. Dienst ein Viehm. a. C.
Zorgen, den 1. donst.
Jlang, den 1. dienst alten Cal.
Käblis, den 1. Frey. ein Vieh. a. C.
Münpeigard, Samstag vor Lätare.
Neu-Breysach, auf Joseph.
Neuburg am Rhein, auf mitfasten.
Nürnberg, Freytag auf Osteren.
Peterlingen, donstag nach Osteren.
Reichensee, auf Gertrud.
Sanen, Freytag vor Palmtag.
Seerweiss bey der Schmidten, den 20.
a. C. ein Viehmarkt.
Sectingen, den 6.
Schweiz, den 17.
Solithurn, dienst nach mitfasten,
und Osterdienstag.
Dilmergen, den 21.
Unterfersee, den 1. mitwoch.
Uri, donstag vor Osteren.
Willisau, montag vor Fridolin.
Zell am Untersee, den 18.



4. Monat	Äster April Aprilis.	Auf u. Unt.	Aspecten und vera muthliche Witterung.	Tag S. M.	Neu April Aprilis.
Freya	1 Hugo	4 18	△ ♂ * 2 Der	13 16	12 Julius
Samst	2 Abundus	4 50	△ h Unbeständige	13 19	13 Hermengild
14. Verschlößene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 5, 18 m. Unter 6, 42 m. Ev. Joh. 15.					
Sonn	3 Quasimo	Der	□ ♂ ♂ ♀ April	13 24	14 Mil. Tibur
Monta	4 Ambrosius	gehet	● 3, 17 m. B. kömt	13 26	15 Theodor
Dienst	5 Martialis	unter.	□ 4 ☉ ☿ ☿ h	13 29	16 Daniel
Mitwo	6 Jeremias	10 4	+ ☿ ☿ mit Wind	13 33	17 Rudolfus
Donst.	7 Celestinus	11 11	□ 4 ♀ * h ☿	13 36	18 Ursicinus
Freya	8 Maria in Eg.	11. B.	△ ♂ ♀ ♂ ☉ ♀	13 39	19 Wernerus
Samst	9 Sybilla	0 7	☉ in 8, 52 m. B.	13 42	20 Herman
15. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufgang 5, 7 m. Unter 6, 53 m. Ev. Joh. 14.					
Sonn	10 Mil. Ezechiel	0 31	♂ neben ☿ 2 und	13 45	21 Jub. Anselm
Monta	11 Leo Papst	1 28	) 7, 30 m. B. Regen	13 48	22 Sigismund
Dienst	12 Julius	1 57	+ ☿ ☿ ☿ Perig	13 51	23 Georg
Mitwo	13 Egesipus	2 21	□ h ☿ Sonnenschein	13 54	24 Fidelis
Donst.	14 Tiburtius	2 43	+ ☿ ☿ * ♂ ♂ ♀	13 58	25 Marcus Ev.
Freya	15 Olympus	3 0	+ ☿ ☿ △ 2 kalte	14 2	26 Anacletus
Samst	16 Daniel	3 20	+ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ Luft	14 6	27 Anastasius
16. Nach treibsal Freid, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 5, 55 m. Unter 7, 5 m. Ev. Math. 28.					
Sonn	17 Jub. Rudolph	Der	+ ☿ ☿ ☿ ☿ 2	14 9	28 Cantate
Monta	18 Christoph	steht	☉ 2, 38 m. B. sieht	14 13	29 Peter M.
Dienst	19 Valerius	auf.	bare ☿ Finsternuß	14 16	30 Waldburg
☼ Anbruch des Tags um 2, 39 m. Abscheid um 9, 21 m.					
Mitwo	20 Hermann	9 50	△ h Reisen zu be	14 19	1 Phil Jac. +
Donst.	21 Anshelmus	10 40	△ 2 ♀ ☿ ♀ sorgen	14 22	2 Athanasius
Freya	22 Cajus	11 25	☿ mit hin aber	14 25	3 + Erfind +
Samst	23 Georg	11. B.	♀ in II frucht	14 27	4 Monica
17. Jesus verheißt den Tröster, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 45 m. Unter 7, 15 m. Ev. L. 14.					
Sonn	24 Cantate	0 3	2 neben ☿ bar	14 30	5 Rog. + B.
Monta	25 Marcus Ev.	0 35	☿ 8, 0 m. N.	14 33	6 Hs. Cunrad
Dienst	26 Anacletus	1 4	☿ Apog. mit Regen	14 35	7 Juvenalis
Mitwo	27 Anastasius	1 29	* ♀ ♀ ☿ 2 und	14 38	8 Gordian
Donst.	28 Vitalis	1 54	* ☉ Sonnenschein	14 41	9 Aufahrt +
Freya	29 Peter M.	2 22	* 2 △ ♂	14 44	10 Beatus
Samst	30 Waldburgis	2 50	2 neben ☿ △ h	14 47	11 Louisa

Der Neumond den 4. hat feuchte Winde.
Der Vollmond den 18. zeigt Reissen.

Das letzte Viertel den 11. hat kalte Regen.
Das letzte Viertel den 25. ist merklich besser.

Stier.



Kinder in diesem Zei-
chen geboren, haben
Lust zu Landgütern,
lieben die Music, Astro-
nomey, sind hoffä-
tig, scherzen gern mit
Weibsbildern haben
doch wenig Glück bey
ihnen.

Wie die Kirschen blühen, so blühen auch die Reben und
der Roggen.

III. Die Unterthanen, nemlich:

1. Die Landgraffschaft Thurgäu wird
von den VIII. alten Orten, Zürich, Bern,
Lucern, Uri, Schweiz, Unterwalden,
Zug und Glarus beherrscht. An dem
Malefiz und Land-Gericht hat Freyburg
und Solothurn auch Antheil.

2. Die Landgraffschaft und Landvogtey
Rheinthal gehört denen IX. Ltbl. Orten,
Zürich, Bern, Lucern, Uri, Schweiz,
Unterwalden, und Zug, diese geben jedes
Orth alle 18. Jahr, Glarus und Appen-
zell aber alle 16. Jahr, diese alle setzen
wechselweise zu 2. Jahren einen Landvogt
dabin.

3. Die Landvogtey Sargans wird von
den VIII. alten Orten regiert, die einen
Landvogt dahin setzen, der alle 2. Jahr,
wie im Thurgäu und Rheinthal, abgeän-
dert wird, und an St. Johannis des Täu-
fers Tag seine Regierung antritt.

4. Die Landvogteyen Gaster und Uz-
nach, beherrschen beyde Stände Schweiz
und Glarus Catolischer Religion.

E

5.

Baden im Ergäu, auf Georgi.
Bern, nach Quasimode.
Bremgarten, am Ostermitwoch.
Bernegg, diensttag nach Georgi oder
am Tag.

Eglisau, auf Georgi.
Elk, mitwochen vor Georgi.
Ermentingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasimode.
Fürstenau, auf Georgi alten Cal. ein
Viehmarkt.

Gais, den 1. diensttag ein Viehmarkt.
Glarus, auf Georgi alten Cal.
Seiden u. Serisau, auf Georgi a. C.
Sundweil, 14. Tag vor der Land-
gemeind am diensttag.

Tyon, auf Quasimode.
Langen, den letzten mitwochen.
Lauffenburg, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Lucern, 14. Tag vor Auffart.
Müllhausen, am Osterdienst.
Nürnberg, auf Ostern.

Peterlingen, donstag nach Quasim.
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mit-
wochen nach Georgi.
Rothweil, auf Georgi.

Rheinselden, den letzten donstag.
Seeweis bey der Schmitten, den 20.
alten Cal. ein Viehmarkt.
Solothurn, am Osterdienstag.
Steckborn, donst. vor Meytag.
Schiers, auf Georgi, alten Cal.
Sulz, den 10. a. C. Viehmarkt.
Teufen, montag vor der Land-
gemeind.

Tübingen, auf Georgi.
Dixis, den 27.
Wettisshweil, den 1. donstag.
Zoffingen, am Osterdienstag.



5. Monat	Alter May Majus.	(Auf u. Unt)	Wetter und ver- muthliche Witterung	Tag S. M.	Neu May Majus.
18. So ihr den Vatter bittet, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 35 m. Unter 7, 25 m. Ev. Joh. 15.					
Sonnt	Rog. Phil Ja.	3 20	☿ 2 ☿ ☐ 2 ☐ ☿	14 49	12 Exaudi
Monta	2 Athanasius	Der	☐ h Sonnenschein	14 51	13 Servatius
Dienst	3 Erfinda.	geht	☉ 3, 42 m. N. Unsicht-	14 53	14 Epiphanus
Mitwo	4 Monica	unter.	bare ☉ Finsternuß.	14 56	15 Sophia
Donst.	5 Aulare	9 55	neben ☉ Donner	14 58	16 Peregrinus
Freya	6 Hs. Conrad	10 46	☿ ☿ ☿ ☿ in N und	15 0	17 Bruno
Samst	7 Stanislaus	11 26	☿ 2 ☉ ☐ ☿ Regen	15 2	18 Benantius
19. H. Geistes Zeugnis, Joh. 15. Sonnen-Aufgang 4, 27 m. Unter 7, 33 m. Ev. Joh. 14.					
Sonnt	Exaudi	11 54	☿ neben ☉ und h	15 5	19 Pfingsten
Monta	9 Beatus	11. 30	☉ in N 9, 58 m. B.	15 8	20 Montag
Dienst	10 Gordian	0 29	☉ 0, 26 m. mittag	15 10	21 Dienst
Mitwo	11 Mamertus	0 49	☿ ☿ ☿ Fruchtbare	15 12	22 Freytag
Donst.	12 Pancratus	1 11	☿ ☿ ☿ ☿ ☉ ☉ ☿	15 14	23 Dietrich
Freya	13 Servatius	1 31	☿ h Witterung	15 16	24 Johanna
Samst	14 Sophia	1 51	☿ ☿ ☿ ☐ 2 ☿ ☿	15 18	25 Urbanus
20. Sendung des H. Geistes, Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 20 m. Unter 7, 40 m. Ev. J. 14.					
Sonnt	15 Pfingsten	2 50	☐ 2 ☿ ☐ h ☐ ☿	15 20	26 Dreyfalt.
Monta	16 Pfingstmontag	Der	☿ ☿ ☉ ☉ ☉ mit	15 22	27 Eutropius
Dienst	17 Dienstag	steht	☉ 2. Uhr, N. Donner	15 24	28 Wilhelm
Mitwo	18 Freytag	auf.	☿ ☿ und Sonnen	15 26	29 Maximilian
Donst.	19 Potentiana	10 3	☉ ☿ ☿ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	15 28	30 Pfingst
Freya	20 Christian	10 37	☿ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	15 29	31 Petronella
☉ Anbruch des Tages um 1, 22 m. Absch. um 10, 38. m. Neu Brachm.					
Samst	21 Constantinus	11 7	☿ neben ☉ Witterung	15 31	1 Nicodemus
21. Von der Wibergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m. Ev. Luc. 14.					
Sonnt	22 Dreyfaltig.	11 33	☉ ☉ ☿ h halt	15 32	2 Hs. Jac.
Monta	23 Dietrich	11 56	☉ Apog. nach immer	15 34	3 Erasmus
Dienst	24 Johanna	11. 30	☉ an, jedoch gibt es	15 35	4 Quirin
Mitwo	25 Urbanus	0 20	☉ 1, 30 m. N. zu weilen	15 37	5 Bonifactus
Donst.	26 Beata	0 46	☿ 2 ☐ ☿ kühler	15 38	6 Norbertus
Freya	27 Anna Magdal.	1 14	☿ h ☿ ☐ 2 Wind	15 39	7 Paul. B.
Samst	28 Wilhelm	1 47	☐ h ☿ ☐ ☿ ☿	15 40	8 Merdardus
22. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m. Ev. Luc. 15.					
Sonnt	29 Maximilian	2 31	☿ geht um 2. auf.	15 41	9 Soli mb.
Monta	30 Wigandus	3 0	☿ ☉ ☿ ☿ neben ☉	15 42	10 Onophrion
Dienst	31 Petronella	3 30	☉ 2 ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	15 43	11 Barnabas
Der Neumond den 3. hat fruchtbar Wetter. Das erste Viertel den 10. laßt sich wohl an. Der Vollmond den 17. hat viel Sonnenschein. Das letzte Viertel den 25. komt mit Donner.					

May hat 31. Tag.

Das Bund geschmückte Feld, ergötzt Aug und Herz.
Schwing dich dafür zu Gott mit danken Himmelwärts.

Die Zwillling.



Kinder in diesem Zei-
chen geboren, haben
Lust zur Weisheit, Ge-
schicklichkeit, sind kurz-
weilig und fröhlich,
mischen sich in frömden
Händel, sind gute Ein-
nehmer, böse Bezahler.

Den Meyen voll Wind, begehrt das Bauren g'sind.
Mann es im Meyen oft donnert, bedeutet es ein frucht-
bares Jahr.

5. Die Stadt Rapperschweil mit ihren
Höfen, gehört ihren Schirmherren, Zü-
rich, Bern und Glarus.

6. Die Landvogtey Baden. Beyde
Hochlöbl. vor Orte, Zürich und Bern, be-
sitzen seit Ao. 1712. an dieser Landvogtey
7. Theile, und Glarus den achten.

7 Die Oberen und Unteren Freyen
Aemter im Aargäu. Die Obern Frey-
en Aemter stehen unter der Herrschaft der
VIII. alten Orte, die Unteren aber unter
Zürich, Bern und Glarus.

8. Die 4. Landvogteyen Schwarzeburg,
Murtten, Grandson, Escherliß, und Orbe
gehören Bern und Freyburg.

9. Die welschen Vogteyen jenseits dem
Gotthard sind 7. Bollenz oder das Va-
lenser Thal, Riviera und Bellenz. Die-
se bevogten die Löbl. Orte Uri, Schweiz
und Unterwalden unter dem Wald. Die
übrigen 4. Vogteyen, Laus, Mendryß,
Luggarus und Meyenthal, gehören den
XII. ersten Orten.

Von

Alberschwendi, den 1. Montag.
Altstetten, den 1. Mittwoch, al. C.
An der Ld., den 2ten.
Appenzell, auf S. Dreyfalt.
Arau, Dienst. vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwochen.
Bischoffzell, Montag vor der Auffa.
Bremgarten, Pfingstmitw.
Breysach, am Pfingstdienst.
Chur, den 1. Mey, alt. Cal.
Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst.
Ems, Mitw. vor Pfingsten.
Freyburg in Uchtland, den 3.
Gezis den 14.
Gottlieben, den 1. Montag
Jlanz den 1. Dienst a. C.
Kemten, den 10.
Lauffenburg, Pfingstdienst.
Lengburg, den 1. mitwoch.
Lindau, den 1. Samstag.
Lucern, 14. Tag v. Auffahrt.
Meyenfeld, Mont. nach Georgi a. C.
Mellingen, am Pfingstmitwochen.
Müllhausen, am Pfingstdienst.
Rapperschweil, am Pfingstmitw.
Rosbach, Donstag v. der Pfingst.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, Dienstag, nach + Erfin-
dung. Den 2, am Pfing-Dienst.
St. Gallen, Samstag v. Auffahrt.
Stauffen, auf Pilippi Jacob.
Wangen, Mitw. nach + Erfindung.
Willisau, den 1. T. n. + Erfindung.
Weyl, den 1. Dienstag
Weinselden, den 3.
Winterthur, Donstag v. Auffahrt.
Zofingen, am Pfingst-Dienstag.
Zürich, den 1.
Zurzach, diensttag nach Pfingsten



6.	Alter Brauchmonat	Auf u. Unt	Aspeeten und ver- muthliche Witterung.	Tagel	Neu Brauch.
Monat	Junius.			S. M.	Junius.
Mitwo	1 Nicodemus	Der	* h * ♂ ♂ ♀ Ber	15 43	12 Basilides
Donst	2 Joh. Jacob	gehet	☉ I, 24 m. B. mist	15 44	13 Ant. v. Pad
Freya	3 Erasmus	unter.	☾ * ♀ mit donner	15 45	14 Ruffinus
Samst	4 Cyrinus	9 52	☿ ☿ ☿ Wolcken	15 46	15 Titus
23. Vom groffen Abendmahl, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter. 7, 53 m. Ev. Luc. 6.					
Sonn	5 Bonifacius	10 26	☿ und ☿ neben ☉	15 46	16 Justina
Monta	6 Gottfried	10 54	☿ ☿ ☿ ☉ scheit	15 47	17 Adolph
Dienst	7 Anna Maria	11 9	zinnlich gut Heurwetter	15 48	18 Marcellus
Mitwo	8 Wiedardus	11 30	☿ 5, 18 m. N. Δ 4 3	15 48	19 Gebhardus
Donst.	9 Prinus	11 51	Edngster Tag	15 48	20 Severius
Freya	10 Onophrion	11. B.	☉ in ☿ 6, 53 m. N.	15 48	21 1000 Ritter
Samst	11 Barnabas	12 14	Sommers Anfang	15 48	22 Edeltrud
24. Vom verlohrenen Schaaff, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m. Ev. Luc. 5					
Sonn	12 Basilides	12 38	☿ in ☿ ☿ ☿ warmer	15 47	23 Albang
Monta	13 Eliseus	1 7	☿ ☿ ☿ ☿ 4 ☿ ☿	15 47	24 Jo Zäuf.
Dienst	14 Ruffinus	1 40	☿ ☿ ☿ ☿ Δ ☿	15 46	25 Eberhard
Mitwo	15 Titus	Der	☿ Δ ☿ Sonnenschein	15 46	26 Hagelfeyr
Donst.	16 Justina	steht	☉ 2, 38 m. B. folgt	15 45	27 7. Schläffer
Freya	17 Adolph	auf.	☿ neben ☉ dem nach	15 45	28 Leo P.
Samst	18 Marcellus	8 40	☿ nach Δ ☿ Donner	15 44	29 Pet Paul
25. Falken im Flug, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m. Ev. Math. 8.					
Sonn	19 Gebhardus	9 7	☿ ☿ Δ ☿ und Regen	15 44	30 Paul G.
☉ Anbruch des Tags um 1, 1 m. Abscheid um 10, 59 m. Neu Heum.					
Monta	20 Sylverius	9 34	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ Apog	15 43	1 Theobald
Dienst	21 Albanus	9 58	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ Es ist	15 42	2 Wac Helm
Mitwo	22 1000 Ritter	10 21	* 4 ☿ ☿ ☿ dieser	15 41	3 Cornelius
Donst.	23 Edeltrud	10 46	X Zeit schönwetter	15 40	4 Wac
Freya	24 Joh. Zäuffer	11 11	☿ 5, 37 m. B. * h 2	15 39	5 Anshelmus
Samst	25 Eberhard	11 42	☿ 4 Δ ☿ mit	15 38	6 Esaias
26. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 12 m. Unter 7, 8 m. Ev. Marc. 3.					
Sonn	26 Joh. Pauli	11. B.	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ in ☿	15 36	7 Joachim
Monta	27 7. Schläffer	12 13	Δ 4 Regen und	15 34	8 Kiliari
Dienst	28 Benjamin	12 57	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ Sonnenschein	15 32	9 Cyrillus
Mitwo	29 Peter Paul	1 46	☿ neben ☉ Fruchthar	15 31	10 7. Brüder
Donst	30 Pauli Gedäch	Der	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ in ☿	15 30	11 Rachel

Der Neumond den 2. hat Donner und Regen. Das erste Viertel den 8. hat gut Heurwetter.
Der Vollmond den 16. ist sehr warm. Und das letzte Viertel den 24. hat Donner und Wind genug

Brachm. hat 30. Tag.

Der Sonnen heißer Strahl, pflegt manchen abzumatten.
Quält dich des Creutzes Hitz, so gibt dir Jesus Schatten.

Der Krebs.



Kinder in diesem Zei-
chen geboren, haben
ein scharf und subtil Ge-
dächtnis, grossen Ver-
stand, einernsten Muth,
sind aufrichtig, hassen
alle Laster und lieben
die Tugend, haben un-
beständig Glück.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land
arm von Früchten.

Wey kühl, Brachmonat Naß, Füllet den Bauren scheu-
ren und Faß.

§ 5.

Von Seen und Flüssen.

Die 2. grossen Seen sind. 1. Der Genfer-
See, ligt zwischen der Schweiz und dem Herzog-
thum Savoyen, ist einer der grössten, nicht nur in
dem Schweizerlande, sonderen auch in ganz Eu-
ropa. Die Länge dieses Sees ist 15. bis 16. Die
grösste Breite aber 6. bis 7. Schweizer Stunden.
Die Tiefe ist gar verschieden. Die grösste Tiefe
findet sich auf der mittägigen Seite, da sie an ei-
nigen Orten 2. bis 300. Klafter halt; auf der nörd-
lichen Seite aber gemeiniglich nur 40. bis 50. Klat-
ter betrogen soll. Dieser grosse See ist sehr fisch-
reich, insonderheit führt er grosse Forellen mit sich,
es werden zuweilen solche von 40. bis 50. Pfun-
den gefangen.

2. Der Boden See, ligt zwischen der Schweiz
und dem Herzogthum Schwaben. Er bestehet
eigentlich aus dreym Theilen, Der oberste, grös-
ste und breiteste ist der eigentliche Boden-See:
Der zweite ist der Bodmer-See; von dem alten
Schloß

Unbonne, den letzten Dienstag.

Badenweiler, Montag nach Drey-
faltigkeit.

Brendorf, auf Peter und Paul.

Biel, auf Merdard.

Bruntrut, den letzten Mittwoch.

Davos, den 24. alt. Cal.

Seldkirch, auf Johanni.

Remten, auf Peter Pauli.

Stechensteg, Montag nach Dreyf.

Lauffenburg, Pfingstdienstag.

Morsee, auf Vitus.

Mümpelgart, Samstag nach Dreyf.

Neuenburg, 22.

Neustadt, den letzten Donnerstag.

Nevis, den 24.

Olten, Montag vor Johanni.

Ravenspurg, auf Vitus.

Rothweil, auf Johanni.

Salez, auf Johanni.

Strassburg, auf Johanni.

Schaffhausen, am Pfingstdienstag.

St. Amön im Frettigou, den ersten
dienstag N. C. Vieh.

Sursee, auf Johanni und Pauli.

Ulm, auf Vitus.

Weil, Dienstag nach Dreyfaltigk.

Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.



7.	Altes Heimonat	Auf	Asperen und vers	Tag	Neu Heum.
Monat	Julius	u. Unt	muthliche Witterung.	S. M	Julius
Freya	1 Theobald	☾ geht	● 9, 30 m. B. ♂ 4	15 29	12 Nabor
Samst	2 Mar. Helms.	☾ unter.	☿ ♂ ♀ 4 Die recht	15 28	13 Heinrich
27. Phariseer Gerechtf. Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 16 m. Unter 7, 44. Ev. Mat. 7.					
Donn	3 6 Cornelius	☾ 8 45	☿ neben ☿ ♀ warmen	15 27	14 6 Bonav.
Monta	4 Ulrich	☾ 9 10	☿ neben ☿ ♂ 4 ☾ ☾	15 25	15 Margareth
Dienst	5 Anshelmus	☾ 9 52	☿ ☾ Δ 2 ☾ ☾	15 23	16 Faustus
Mitwo	6 Esaias	☾ 10 16	☿ in ☾ Tag nehmen	15 21	17 Alipius
Donst.	7 Joachim	☾ 10 42	☾ 11, 30 m. N. dieser	15 19	18 Mari Bar
Freya	8 Kilian	☾ 11 4	☿ ☿ ☿ ☿ ♂ Δ ♀	15 17	19 Rosina
Samst	9 Cyrillus	☾ 11 35	☿ ☿ ☿ ☿ ☾ ☾ ☾	15 15	20 Arnold
28. Jesus speist 4000. Mann. Marc. 8. Sonnen-Aufg. 4, 23 m. Unter 7, 37 m. Ev. Luc 26					
Donn	10 7 7. Brüder	☾ U. B.	Δ ☾ ☾ Zeit die	15 13	21 9 Arbogast
Monta	11 Rachel	☾ 0 0	☾ ☿ Oberhand	15 11	22 Ma Mag
Dienst	12 Eldia	☾ 0 55	☾ in ☾ 3, 5 m. N.	15 10	23 Apollonia
Mitwo	13 Heinrich	☾ 1 45	☾ Hundst. Auf. ♂ 4 ♀	15 8	24 Christi.
Donst.	14 Apostel Theil	☾ Der ☾	☿ neben ☿ ☿ jedoch	15 5	25 Jacob
Freya	15 Margaretha	☾ steht	☾ 4, 33 m. N. wird	15 2	26 Anna
Samst	16 Faustinus	☾ auf.	☿ ☿ ☿ ☿ ♂ 4 der	15 0	27 Pantaleon
29. Falscher Prophet Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 31 m. Unter 7, 29 m. Ev. Luc. 19.					
Donn	17 8 Mari Bar.	☾ 8 1	☿ ☿ ☿ in ☾ regen	14 58	28 10 Nazario
Monta	18 Hartman	☾ 8 26	☿ ☿ ☿ nicht aus	14 56	29 Martha
Dienst	19 Rosina	☾ 9 0	☿ 4 ♂ ☿ ☿ bleiben	14 53	30 Jacobea
Mitwo	20 Arnold	☾ 9 20	☿ ☿ ☿ ☿ ☾ ☾ ☾	14 50	31 Germanus
☼ Anbruch des Tags um 2, 13 m. Absch. um 9, 47 m. Neu August					
Donst.	21 Arbogast	☾ 10 17	☿ Δ ☾ ☾ Donner	14 48	1 Peter Kett.
Freya	22 Mari Mag.	☾ 10 38	Δ ☾ 4 und Wind	14 46	2 Portiuncula
Samst	23 Apollonia	☾ 11 46	☿ 7, 49 m. N. ♂ 4 ♀	14 44	3 Steph. E.
30. Ungerechter Haushalter Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 39 m. Unter 7, 21 m. Ev. Luc. 8.					
Donn	24 9 Christina	☾ U. B.	☿ ☾ ☾ ☾ Δ 4	14 42	4 11 Domin.
Monta	25 Jacob Ch.	☾ 0 44	☿ ☿ ☿ ☿ ☾ ☾ ☾	14 39	5 Oswald
Dienst	26 Anna	☾ 1 40	☿ ☿ ☿ ☿ ☾ ☾ ☾	14 36	6 Berkl. Ehr.
Mitwo	27 Anna Cathrin	☾ 2 54	☿ ☿ ☿ ☿ ☾ ☾ ☾	14 33	7 Alfra
Donst.	28 Anna Elisabeth	☾ 3 3	Δ 2 ☿ ☿ 4 ☾ ☾	14 30	8 Eyracus
Freya	29 Anna Regina	☾ Der ☾	☿ neben ☿ ☿ ☾ ☾	14 26	9 Roman
Samst	30 Jacobe	☾ gehe	☾ 4, 23 m. N. Regen	14 2	10 Laurens
31. Jesus weint über Jerusal. Luc. 19. Sonnen-Aufg. 4, 50 m. Unter 7, 10 m. Ev. Marc. 7.					
Donn	31 10 Sidonia	☾ unter.	☿ ☿ ☿ ☿ ☾ ☾ ☾	14 20	11 12 Susan

Der Neumond den 1. hat Donnerwolken, erste Viert. den 7. ist sehr warm, Vollmond den 15 hat mäßig Winde letzte Viertel den 23. hat Donner, und der Neumond den 30. ist Unbeständig.

Heum. hat 31. Tag. Nun will man allgemach sich zu der Erndte schiden.
 Laß auch an dir, O Mensch, viel reiche Früchte blicken.

Der Löw.



Kinder in diesem Zei-
 chen gebohren, tragen
 Liebe zur Gerechtigt.
 und Wahrheit, kön-
 nen nicht heuchlen,
 sind beherzt listig,
 zornig, arbeitsam,
 trachten nach grossen
 Ehren.

Wann die Sonn in Leuen gehet, alsdann die grösste Hitze
 entsethet.

Nach Jacobi fliegen die Storchon hinweg.

Schloß Hohen Bodman also genannt. Dieser
 Arm des Sees ziehet sich von der Bischöflich Con-
 stanzischen Residenz-Stadt nord-westlich tief in
 das Schwabenland hinein. Der dritte ist der Un-
 ter oder Zeller-See, dieser Theil macht die Gren-
 ze zwischen dem Bischöflich-Constanzischen und
 dem Nellenburgischen Gebiet und der Landgraff-
 schaft Thurgäu. Er fängt eine Stunde unter der
 Stadt Constanz an, und endet sich oberhalb der
 unter dem Schutz des Löbl. Stands Zürich stehenden
 Stadt Stein. Dermalen macht die Gegend
 um den Boden-See ein ganz ander Aussehen,
 als vor 1300 Jahren. Die dicken Wälder, wel-
 che dem Ammian so scheußlich vorgekommen, sind
 fast gänzlich ausgerotet, eine Menge schöne Dör-
 fer, Flecken, Schlösser und Städte, erfüllen nun-
 mehr diesen Raum, mit der Vertilgung der Wäl-
 der hat sich auch die Rauhe der Luft gewaltig ver-
 ändert. Schwerlich findet sich eine Gegend in
 Europa, die den Augen und dem Gemüth so viele
 Vergnügungen erwecket, als eine Aussicht auf o-
 der über den Boden-See. Die Länge des gan-
 zen Sees von der Stadt Bregenz bis nach Stein
 am Rhein, beträgt 21. bis 22. Stunden; die grösste
 Breite

Ulrich, auf Jacobi.
 Augsburg, auf Ulrich.
 Frau, den 1. mitwochen.
 Bern, am mitwochen nach Jacobi.
 Beaucaire, den 22.
 Benselden, auf Jacobi.
 Biel, auf Ulrich-Tag.
 Bisanz, auf Jacobi.
 Cleven, den 13.
 Haslach, montag nach Peter Paul.
 Heldenberg, nach margaretha.
 Jlanz, auf margaretha alt Cal.
 Lindau, Langenau auf margareth.
 Maynz, auf Jacobi.
 Memmingen, meyenburg, auf
 Ulrich Tag.
 Milden, den ersten mitwochen.
 Münster, im Bist. den 17.
 Orbone, auf maria magdalena.
 Rheinegg, Mitwoch nach Jacobi.
 Kirchweih.
 Seckingen, auf Jacobi.
 Sempach, auf Tir. Li.
 Überlingen, auf Ulrich.
 Untersee, am 1. mitwoch.
 Divis, Dienstag nach maria magda.
 Wallenburg, Dienstag nach maria
 magdalena.
 Wildhaus, auf Ulrich.
 Welsch, Neuenburg, den 1. mitw.
 Waldshut, auf Jacobi.
 Willisau, auf Ulrich.
 Worms, auf Theobaldi.
 Würzburg, den 8.



Das erste Viertel den 6. ist zimlich Trochen. Der Vollmond den 14. hat kalte Regen.
Das letzte Viertel den 22. hat Nebel und Wind. Der Neumond den 28. hat Sonnenschein.

Augustm. hat 31. Tag.

Jetzt schenkt der Seegens-Gott uns seine reiche Gaben.
Bitt, das er dich auch mäg mit Himmels-Gütern laben.



Kinder in diesem
Zeichen geböhren,
sind kunstreich,
flug, freundlich,
fromm, fröhlich,
in der Jugend ha-
ben sie wenig glück
zur Kaufmannschaft
groß glück.

Wer im Heuet nicht gablet, in der Ernd nicht zälet, in
dem Herbst nicht früh aufsiehet, der schau wies ihm im Win-
ter geht.

Wann die Haselnuß wolgerathen, gibts gemeinlich viel
Eicheln.

Breite aber von Roschach nach Langen-Urgen 5.
starke Stunden. Seine größte Tiefe ist um die
Gegend Mörspurg; da selbige auf 300. Klafter be-
tragen soll. Der Unter-See überfriert bey nahe
jeden Winter so sehr, daß ganze Läste mit Pferd
und Schlitten von einem Gestade zu dem anderer
geführt werden, der Boden-See hingegen überfrie-
ret selten. Seine beträchtliche Breite läßt den Win-
den, die das Gefrieren hintern, den angehinterten
Zugang. Jedoch gedenken unsre vaterländischen
Geschichten, daß selbiger in denen Jahren 1477.
1572. 1596. 1684. und 1695. gänzlich überfro-
ren sey. Der See ist das ganze Jahr hindurch fisch-
reich. Die Schiff-Fahrt auf diesem See dienet
der Handelschaft unvergleichlich. Er trägt schif-
fe, die von 2400. bis 3000. Centern beladen sind.
Die größten, die man Ledenen heißt, siehet man
zu Bregenz, Lindau und Buchhorn. Nebst 300.
Salz-Fassen, die jedes führt, sind sie noch mit et-
liche 100. Center Kaufmanns-Waaren beladen.
Commers-Zeit fährt man mit den Ledenen bis in
die Stadt Schaffhausen hinab es müssen dann aber
die leeren Schiffe entweder mit Pferdten, oder
durch eine zahlreiche Mannschafft bis nach Steigen
ob der Stadt Stein, hinausgerecket werden.

Die

Altkirch, auf Laurenzen Tag.
Altstetten, montag nach Maria-
Himmelfahrt, so dieser auf den Son-
tag fällt, 8. Tag hernach.
Arau, den 1. mitwochen.
Bremgarten, auf Bartholomäi.
Braunschweig, mont. nach Laurenz.
berühmte Mess.
Einsiedlen, auf Verena.
Endingen, Engen, Ensisheim, auf
Bartholomäi.
Eriswil, nach Rochus
Sischbach, auf Laurenzen Tag.
Genf, den ersten.
Glaris, Dienstag vor Maria Him-
melfahrt. a. C.
Heidelberg. mont. nach Bartholem.
Hauptweil, nach Bartholomäi.
Jutweil, den 2. mitwochen nach
Jacobi.
Lyon, den 4ten.
Landsbüt, auf Bartholomäi Tag.
Mels, samstag nach Bartholem.
Murten, mitw. vor Bartholem.
Neckstatt, in der Pfalz, 5.
Olten, mont. nach Maria Gimm.
Rapperschweil, mitw. vor Barthol.
Reichensee, auf Laurenz.
Rheinfelden, donst nach Barth.
Solothurn, halt den 1. Dienstag ein
Pferd- und Vieh-Markt.
Schaffhausen, auf Bartholomäi.
Sursee, auf Joh. Enthauptung.
Schwarzenberg, an Lorenz-Abend.
Urnäsch, den 1. montag. a. C.
Wattweil, den 2. mitwoch.
Willisau, auf Laurenzen-Tag.
Zerkst, auf Bartholm.
Zofingen, mitwed nach Barth.
Zurzach, montag nach Bartholome
Zweysimmen, den 4. mitwed.



Herbstm. hat 30. Tag.

Das Land, der Wald und Teich gibt seinen Vorrath her.
Zu des Nächsten Nutz sey dein Herz nimmer leer.

Die Waag.



Kinder in diesem
Zeichen geboren,
sind treuherzig, be-
scheiden, still, freunds-
lich, fromm, lieben
die Wahrheit, Auf-
richtigkeit, sie haben
viellerley Ansehung-
gen von Verlaumdten.

So viel Reiffen und Schnee vor Michaeli, so viel sollen
nach Waldburgi auch kommen.

Die vornemsten Flüsse sind.

1. Der Rhein. Er hat drey Quellen. Die
erste und Hauptquelle entspringt an einem erschreck-
lichen wilden und wüsten Ort, aus einem Gletscher
der 2. Stund lang ist unter dem Berg Avicula 5.
Stund gegen Abend hinter dem Dorf Spleugen
in Bündten, und diese Quelle heist man den hin-
ter Rhein. Die zweite Quelle komt an dem Fuß
des hohen Bergs Eadelin hervor, diser mittlere
Rhein laufft 5. Stund lang ehe er sich mit dem
vorderen Rhein vereingt. Der vordere Rhein, so
von Disentis gegen Morgen laufft, und sich mit
dem mittlern und hintern Rhein bey dem Flecken
Reichenau anderhalb Stunden ob Chur vereinigt
hat verschiedene Quellen. Der zweyte Hauptfluß
des Schweizerlands der Rodan genant. Er ent-
springt auf den hohen Urnerbergen und laufft mit-
ten durch das Walliserland von Morgen gegen A-
bend und fällt endlich in den Genfer See. Und
der 3. Fluß ist die Reuß, sie entspringt auf dem
Gotthard, im Canton Uri, laufft in den 4. Wald-
stetter See auch unter Windisch fällt sie in die Aar.
Der 4. te ist die Aar entspringt auf dem hohen
Berg Grimsel nicht fern vom Berg Gotthard.
die Aar ist einer der grossen Flüsse im
bey Thun im Bern gebieth wird sie
ist sehr fischrich

Appenzell, mont. nach Matthäi.
Augsburg, auf Michaeli.
Allmenschwendi den 19.
Andreas in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarkt.
Bâle, an Michaels Abend.
Bogen, auf Verena Egid.
Bregenzwald, zu Lâ den 17.
Chur, den 20. Viehmarkt a. C.
Costanz, den 9.
Davos, den 29. alt Calend.
Elgg, mittwoch auf Michael.
Feldkirch, auf Michaeli.
Grandfurt, auf Maria Geburt.
Gais, mont. nach Matthäi a. C.
Gezis, montag vor Matheus.
Glaris, den 1. Tag vor Creutz Er-
höh. a. C. ein grosser Viem. den
2. ein Tag vor Michaeli a. C.
Grüsch, den 29. Viehmarkt a. C.
Heiden, den 1. mitw. nach Michaeli.
Herisau, auf Michaeli. alt. Cal.
Jlanz, den 17. Viehmarkt a. C.
Jenaz, 1. den 18. der 2. 1. C. vor
Leipzig, auf Michaeli. [Andreas.
Mayenfeld, mont. nach Michael.
Rheinwald, den 17. alt. Cal.
Salez, auf Michaeli.
Savien, den 1. mont. nach Creutz
Erhöhung a. Cal.
St. maria im Münsterthal den 22.
Schulz, den 23. a. C. [ein Vieh.
Stauffen, auf Verena a. C. oder den
12. den 2. am Abend vor Micha.
Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, 1. Tag nach Micha.
Sonthofen, auf Creutz Erhöhung.
Schwarzenberg, am Dienst nach
Matthäi.
Thusis, den 19. a. C. ein Viehm.
Tirau, auf alt. Michaeli.
Torenbieren, 1. am montag nach
Matthäi, die anderen 3. alle 14.
Tage hernach.
Vallendos, den 16. alt Cal.
Wildhaus auf Creutz Erhöhung.
Zurzach, den 1. Montag.
Zürich, auf Selix Regula.

10. Monat	Alter Weinmonat	1. Auf u. Unt	Wetter und ver- muthliche Witterung.	Tag	Neu Wein.
	October.			S. M.	October
Samst	1 Remigius	8 34'	☐ 4 ☉ * ☉ * ♀	10 54'	12 Pantalus
40.	Vom Guthschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 34 m. Unter 5, 26 m. Ev. Joh. 4.				
Donnt	2 19 Leodegar.	9 30	Δ h dieser Zeit gemäß	10 51	13 20 Colman
Monta	3 Alia Barbar	10 30	☾ * ♂ ☐ ♀ X	10 48	14 Calixtus
Dienst	4 Franciscus	11 34	) 1 Uhr, N. 2 neben ☾	10 45	15 Theresia
Mitwo	5 Constans	U. B.	☐ ♂ gut Wetter	10 42	16 Gallus ☙
Donst.	6 Angela	0 42	Δ 2 mit Nebel	10 38	17 Ruinell
Freya	7 Judith	1 52	Δ ☉ ♂ h und	10 35	18 Lucas
Samst	8 Pelagius	3 11	☾ Abog. Sonnen-	10 32	19 Ferdinand
41.	Hochzeitlich Kleid, Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 44 m. Unter 5, 14 m. Ev. Math. 18.				
Donnt	9 20 Dionysus	4 28	* 4 schein Wind	10 28	20 21 Wendel
Monta	10 Gedeon	5 49	* h ☉ * h ♀ und	10 25	21 Ursula
Dienst	11 Bruckhard	Der ☾	☉ in M. 3, 49 m. N.	10 22	22 Cordula
Mitwo	12 Baldfried	steht	☉ 4, 52 m. N. sichtbare	10 19	23 Severius
Donst.	13 Collmanus	auf	monds- Finsterniß.	10 15	24 Salome
Freya	14 Calixtus	6 46	☐ h Δ 2 Regen	10 12	25 Crispinus
Samst	15 Theresia	7 44	☙ Es falet mehr	10 9	26 Amandus
42.	Königs Sohn frantz, Joh. 4. Sonnen-Aufgang 6, 57 m. Unter 5, 3 m. Ev. Math. 22.				
Donnt	16 21 Gallus	8 52	Δ ♀ Nebel und	10 6	27 22 Sabina
Monta	17 Ruinell	10 2	☾ Δ ☉ * h ☉ schein	10 2	28 Ein Jud ☙
Dienst	18 Lucas Ev.	11 13	♂ 4 Δ ♂ auf den	9 58	29 Narcissus
Mitwo	19 Ferdinand	U. B.	☐ 4 ♀ Bergen	9 54	30 Magdalena
Donst.	20 Wendelin	0 24	(2, 10 m. Vor.	9 51	31 Wolfg. ☙
☀ Anbruch des Tags um 5, 16 m. Abscheid um 6, 44 m. Neu Winterm.					
Freya	21 Ursula	1 39	h neben ☾ in den	9 47	1 22 Heilig ☙
Samst	22 Cordula	2 40	☙ ☉ ☙ ☙ ☙ Verig	9 44	2 23 In Seel. ☙
43.	Königs Rechnung, Math. 18. Sonnen-Aufgang 7, 9 m. Unter 4, 51 m. Ev. Math. 9				
Donnt	23 22 Severius	3 45	☙ ☙ ☙ Δ 2 Thäl.	9 41	3 23 Theoph
Monta	24 Salome	4 50	* h ♀ leren Nebel	9 38	4 Sigmund
Dienst	25 Chrißpinus	Der ☾	☙ ☙ ☙ ☙ ☙ in m	9 35	5 Malachias
Mitwo	26 Amandus	geht	☙ 7, 31 m. N. ☉ Fin-	9 32	6 Leonhard
Donst.	27 Sabina	unter.	sterniß Unsichtbare	9 29	7 Florentinus
Freya	28 Simon Jud	5 47	☙ ☙ ☙ Schnee auf	9 26	8 4. Gefrönte
Samst	29 Magdalena	6 32	* 4 den Bergen	9 23	9 Theodorus
44.	Vom Zinz- Groschen, Mat. 22. Sonnen-Aufg. 7, 14 m. Unter 4, 46 m. Ev. Mat. 24.				
Donnt	30 23 Mari Alia	7 24	☙ * 2 ♀ ♂ ♂ Δ h	9 20	10 24 Justus
Monta	31 Wolfgang	8 20	2 neben ☾ ☉ schein	9 17	11 Martin ☙
Das erste Viertel den 4. hat Nebel u. Sonnenschein. Der Vollmond den 12. hat rauhe Winde. Das letzte Viertel den 20. ist ziemlich Unbeständig. Und der Neumond den 26. hat Schnee.					

Weirmonat hat 31. Tag.

Nun folget auf die Epieß, der Nebenelder Tronß:
Eag deinem milten Gott, dafür den höchsten Dand.

2. er Scorpion.



Kinder in diesem
ichen gehören,
nd scharffsinnig,
erschlagen, Zornig,
nachgierig, berebt,
geizig x. Haben viel
Creutz, doch mehr in
der Jugend als im
Alter.

Wie dieser Monat wittert, so solls auch im Merken be-
sehen. Ist in dem Herbst das wetter hell, so bringt es
wind im Winter schnell. Der Weirmonat ist von Wildpret
reich, von Gansen, Wdglen auch zugleich, das diener dem
Aberlassen wohl.

Der 5te ist der Zekin auf der mittägigen Sei-
te des Gotthards. Er lauft durch das Liviner-
Zahl hinab und endlich in den Mänlender See.

Der 6te ist der Inn die höchste Quelle der
Donau, auf dem Julier Berge in Bündten, die-
ser und der Gotthard im Canton Uri, werden für
die höchsten Bergen in ganz Europa gehalten auf
denselben entspringen 3. Flüsse, dienach 3. Haup-
der Welt gegenden abfließen, der Inn lauft ge-
gen Morgen, durch das Engadin und Tyrol hin,
sich bey Passau mit der Donau vereinigt, und
sich bey Constantinopel in das schwarze Meer er-
gießt.

Die Maria, hat ihre ersten Quellen auf die-
sem Berg nihmt ihren Lauff auf Cläven, hernach
gegen Mittag und ergießt sich ins Adriatische Meer.
Gegen Mitternacht fließen verschiedene Bäche von
diesem Berg hinab, fallen bey Fufis und Gür-
tenau in den Rhein, der in Holland in das Teut-
sche Meer lauft.

Endlich ist 7. nach die Limat, ein grosser Fluß,
der im Canton Glarus im grossen Thal in der
Limeren Alp nicht weit von den Bündnerischen
Gränken gegen Mittag entspringt, daß Glarner-
land durchströmt, bey Schmerikon in den Zürich-

Andelspuch, auf Galli Mtend.

Appenzell am 1. mitw. nach Galli
Basel, auf Simon Juda.

Born, dienst. nach Mich. und dienst.
vor Simon Juda.

Bludenz, den 2. und dann alle 14.
Tag bis auf Wienacht.

Bonaduz, auf alt Michaeli.

Bregenz, auf Galli.

Einöden, mont. nach Galli.

Frauenfeld, mont. nach Galli.

Glaris, ein Tag vor Galli. a. C.

Sundweil, mont. vor alt Gallentag.

Küblis, den freyt Viehmarkt.

Lindau, am samstag nach Simeon
Juda.

Liechtensteig, mont. vor Galli.

Lucern, auf Leodigare.

Meyensfeld, auf Gallentag, so aber
der Gallen Tag auf den Samstag
falt, am Montag.

Pretigen, bey dem Closter, am alten
5. Creuztag, der 2te am diensttag
vor alt Gallentag auch ein Vieh.

Ragaz, montag nach Galli, so aber
der Gallen. auf den Sonntag falt,
8. Tag hernach.

Rapperschweil, mitw. nach Dienst.

Sargens, am donstag vor Mart.

St. Gallen, samst. nach Galli.

Seewis bey der Schmitzen, am
Galle a. C. ein Viehmarkt.

Schweiz auf Gallentag.

Solothurn, diensttag nach Galli.

Sonthofen, den 15.

St. Johann, auf Galli.

St. Peter in Ed anfigg den 12 a. C.

Stein am Rhein, mitw. nach Galli.

Teufen, montag auf Galli.

Trogen, montag nach Michael.

Unterseen, den 1. und letzten mitw.

Urnäsen, diensttag vor Galli.

Überlingen mitw. nach Ursula.

Winterthur, donstag vor Galli.

Zug, auf Gallen-Tag.

II.	Monat	November.	Auf u Unt	Wetter und Ver muthliche Witterung.	Tag S. M	Novem.
Dienst	1	Ulrich	9 24	* ♂ * ♀ X	9 14	12 Martin P.
Mittwo	2	Ulrich	10 29	□ ♀ Die kalten	9 12	13 Vibration
Dienst	3	Theophilus	11 36	8, 25 m. B. Wind	9 10	14 Friederich
Freitag	4	Sigmund	11. B.	Apog. und Nebel	9 7	15 Leopold
Samst	5	Malachias	0 48	♀ in ♂	9 4	16 Ulrich
45. Obrieten Thöchterli, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 29 m. Unter 4, 31 m. Ev. Math. 25.						
Samst	6	Leonhard	2 1	△ ○ △ ♂ △ ♀	9 2	17 Florio
Monta	7	Florentinus	3 15	X werden dieser	9 0	18 Eugenius
Dienst	8	Georg	4 36	□ 2 Zeit die	8 58	19 Elisabeth
Mittwo	9	Theodocus	5 40	□ ♀ ♂ ♀ ♂ ♂ ♂ ♂	8 55	20 Ulrich
Dienst	10	Justus	Der	in ♂ 12, 0 m. miltas	8 52	21 Ulrich
Freitag	11	Ulrich	steht	7, 13 m. B.	8 50	22 Elisabeth
Samst	12	Martin Babst	auf.	♀ ♀ Oberhand	8 48	23 Clemens
46. Greuel der Verwüstung, Math. 24. Sonnen-Aufg. 7, 37 m. Unter 4, 23 m. Ev. Math. 24.						
Samst	13	Vibration	6 29	♀ in ♂ behalten	8 46	24 Ulrich
Monta	14	Friederich	7 39	mit hin kommen	8 44	25 Ulrich
Dienst	15	Leopold	8 54	♂ 2 Schnee	8 42	26 Ulrich
Mittwo	16	Ulrich	10 11	♂ ♀ ♂ X Binde	8 40	27 Jeremias
Dienst	17	Florianus	11 16	♂ ♂ ♀ haben ♂ P.	8 38	28 Joh Georg
Freitag	18	Eugenius	11. B.	9, 50 m. B. Sonnen	8 36	29 Costen
Samst	19	Ulrich	0 25	♂ ♀ ♂ △ 2 schein	8 34	30 Ulrich
Anbruch des Tags um 5, 47 m. Abscheid um 6, 13 m. Ulrich						
47. Vom jüngsten Tag Math. 24. Sonnen-Aufg. 7, 44 m. Unter 4, 16 m. Ev. Math. 21.						
Samst	20	Ulrich	1 31	♂ ♂ * ○ mehr	8 32	1 Ulrich
Monta	21	Ulrich	2 36	□ 2 * ♀ ♂ Nebel	8 30	2 Bibina
Dienst	22	Amos	3 38	♂ ♂ * ♂ und	8 29	3 Lucius
Mittwo	23	Clemens	4 43	♂ ♂ ♂ Sonnen	8 28	4 Barbara
Dienst	24	Chrysostomus	Der	□ ♂ * 2 ♂ schein	8 27	5 Cordula
Freitag	25	Ulrich	geht	8, 51 m. B.	8 26	6 Ulrich
Samst	26	Ulrich	unter.	♂ ♀ ♂ △ ♂	8 24	7 Ambrosius
48. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unter 4, 11 m. Ev. Luc. 21.						
Samst	27	Ulrich	6 8	Es ist zimlich	8 22	8 Ulrich
Monta	28	Johann Georg	7 7	♀ in ♂ Winterisch	8 21	9 Carl Marti
Dienst	29	Costhenes	8 12	* ○ ♂ ♂ mit	8 20	10 Waltherus
Mittwo	30	Ulrich	9 10	Schnee und Nebel.	8 19	11 Damascius

Das erste Viertel den 3. hat viel Nebel. Der Vollmond den 11. ist zimlich Winterisch.
Der letzte Viertel den 18. hat Wind und Nebel. Der Neumond den 25. hat Nebel und Schnee.

Winterm. hat 31. Tag.

Was Gott bisher bekehrt, das brauch zu seinen Ehren,
So wird ins künftige, er dir noch mehr bekehren.

Der Schutz.



Kinder in diesem
Zeit e geboren, sind
verständig sanftmü-
tig, führe ihre Hard-
thierung weisl. doch
nicht ohne Hinterlist
sind Haushalter, ver-
tragen sich wohl mit
ihren Ehegatten.

Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man
ein solches alle folgende Monat zu erwarten, und grosses
Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zu besorgen.

See steigt, ob der Stadt Zürich wieder hervor-
kommt, mitten durch die Stadt lauft, die Stadt
in zwey ungleiche Theile theilet, und den Namen
Limat wieder bekommt, hernach in die Grafschaft
Baden tritt und sich in derselben mit der Aar ver-
einiget, und endlich in den Rhein fällt.

§ 6.

Von der hohen Lage des Ed. weizerlands.

Das der Gotthard, Furka, und Julierberg die
höchsten Berge in Europa, wo nicht gar in der
ganzen Welt sehen, beweiset nicht nur die Abmes-
sung dieser Berge, im Gegensatz gegen andere, son-
dern auch wie vorbemerkt von dem Julierberg
Wasser gegen Morgen, Mittag und Mitternacht
herablauffen; und wann ich den Gotthard, und
Furka noch dazu nehme, die in ein beständiger
Bergkette an einander hängen, so darf ich gar
schreiben, es fliessen von dieser Bergkette Wasser
in alle 4. Welt-Gegeuden ab. Nämlich der Inn
gegen Morgen, der Rössin gegen Mittag, der Rhos-
dan gegen Abend, und der Rhein gegen Mitter-
nacht.

§ 7.

Appenzell, mitw. nach Martini.

Arbon, auf martini.

Bern, mitwoch nach martini.

Bernegg, auf martini.

Bischoffzell, auf martini.

Constanz, auf Conradi.

Chur, auf Martini alt Cal. und auf
Andreas.

Cleren auf Andreas.

Einsidlen, 1. Tag vor martini.

Elenbogen, am Dienst. nach martin.

Freyburg in Uchiland, auf martini.

Glarus, der 1. vor martini, der 2.
den 29. alten Calender.

Grisau auf Othmar, wann aber ein
Feyrtag ist, 8. Tag hernach a. Cal.

Ilanz, den 1. dienst alt Calend.

Küblis, den 1. Frey Tag. Viehm.

Langenargen, den 6.

Lyon, auf aller Zeiligen.

Mellingen, auf Conradi.

Merspurg, mitwoch vor martini.

Rheinegg, mitwoch nach martini.

Rosbach, donst. nach aller Zeil.

Sargans, donst. vor Catharina.

Seewis bey der Schmidten, an An-
dreas a. Cal. ein Viehm.

Stein am Rhein, donst. nach marti.

St. Johann, auf Catharina.

Schaffhausen, auf martini.

Schiers, auf martini, und 8. Tag
nach Andreas, ist ein Viehmarkt.

Ury, donst. nach martini.

Teufen, mont. auf martini, alt. C.

Tübingen auf martini.

Wiel, dienst nach Othmar.

Winterthur, donst. vor martini.

Wildhaus, am Dienst. vor mart.



12.	Der Christmonat	Auf u. Unt	Aspecten und ver- muthliche Witterung.	Tag	Neu Christ.
Monat	December.			S. M.	December.
Donst.	1 Longinus	10 26	* ♀ * ♀	8 18	12 Tabitha
Freya	2 Bibina	11 36	Δ ♀ * ♀	8 17	13 Luc. Jost
Samst	3 Lucius	11. B.	6, 11hr. B. Wind	8 16	14 Nicassus
49. Vom jüngsten Tag. Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 56 m. Unter 4, 8 m. Ev. Math. 11.					
Donn	4 Barbara	0 47	□ ♀ □ ♀	8 16	15 Abraham
Monta	5 Cordula	2 11	* ○ Δ ♀	8 15	16 Adelheit
Dienst	6 Nicolaus	3 20	☾ ☽	8 14	17 Lazarus
Mitwo	7 Ambrosius	4 37	Δ ♀ den Thälern	8 14	18 Fronst.
Donst.	8 Mar. Empf.	5 50	□ ♀ Δ 4	8 13	19 Nemefius
Freya	9 Willibald	Der	Δ ☽ ☽ Rürster Tag	8 12	20 Achillus
Samst	10 Waltherus	steht	☽ 11, 5 m. N. ☽ in 3	8 12	21 Thomas
50. Joh. im Gefängnuß Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unter 8, 6 m. Ev. Joh. 1.					
Donn	11 Damasius	auf.	☾ Winters Anfang.	8 12	22 Ulyses
Monta	12 Tabitha	6 16	♂ ♀ Bergen	8 12	23 Dagobert
Dienst	13 Luc. Jost	7 31	♂ 4 X Sonnenschein	8 12	24 Adm. Ev.
Mitwo	14 Fronst.	8 45	☽ ☽ Δ ♀	8 13	25 Christtag
Donst.	15 Abraham	9 56	☽ heden ☽	8 14	26 Stephan
Freya	16 Adelheit	11 3	☽ ☽ Δ ♀ ☽ Perig	8 14	27 Joh. Ev.
Samst	17 Lazarus	11. B.	6. Uhr, N. aber	8 15	28 Kindint.
51. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 8, 8 m. Ev. Luc. 2.					
Donn	18 Willibald	0 8	☽ ☽ mahlen Wind	8 16	29 Jonathan
Monta	19 Nemefius	1 13	☽ ☽ ☽ ☽	8 17	30 David
Dienst	20 Achillus	2 27	Δ ☽ ☽ ☽ in 3 und	8 18	31 Sylvester
☽ Anbruch des Tags um 5, 53 m. Abscheid um 6, 7 m. Jenner 1772.					
Mitwo	21 Thomas	3 27	☽ ☽ Schnee	8 19	1 Neu Jahr
Donst.	22 Ulyses	4 16	☽ auch hernach	8 20	2 Abel
Freya	23 Dagobert	5 10	☽ ♀ und ♀ in ☽	8 21	3 Isaac
Samst	24 Adam, Eva	Der	☽ ☽ ☽ kalten	8 22	4 Elias
52. Geburt Christi, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unter 4, 48 m. Ev. Math. 2.					
Donn	25 Christtag	geht	☽ 12, 28 m. Vorm.	8 24	5 Simeon
Monta	26 Stephanus	unter.	☽ 4 und ☽ Nebel	8 26	6 ☽ ☽
Dienst	27 Joh. Ev. 1772.	5 48	☽ in den Thälern	8 27	7 Isidorus
Mitwo	28 Kindeltag	6 48	☽ ☽ auf Bergen	8 28	8 Erhardus
Donst.	29 Jonathan	7 56	* ♂ Sonnenschein	8 29	9 Julianus
Freya	30 David	9 10	Wind und Schnee.	8 30	10 Samson
Samst	31 Sylvester	10 24	* 4 ☽ ☽ ☽ ☽	8 32	11 Gerson
Das erste Viertel den 3. hat Schnee gestörber. Der Vollmond den 10. ist zimlich kalt. Das letzte Viertel den 17. hat Wind u. Schnee. Der Neumond den 25 hat Nebel u. Sonnenschein.					

Christm. hat 31. Tag.

Jetzt läßt der Landmann ruhen die arbeitsamen Hände,
Nach du nach deiner Pflicht mit Gott des Jahrs Ende.

Der Steinbock.



Kinder in diesem
Zeichen geboren,
sind zornig tieffsin-
nig und zu trauri-
gen Gedanken sehr
geneigt, dabey un-
verschämlich, zum
Ackerbau sind sie an-
schlägig.

Grüne und warme Weynachten, bringen weisse Eßeren.
Istes windig an Weynachts Feiertagen, so gibts viel Löss.

§ 7.

Von dem Clima, oder die Beschaffenheit der Luft.

In ganz Europa wird man keine so schnelle Ab-
änderung des Clima antreffen, wie in der Schweiz.
Denn wenn man in den allerheißesten Commerta-
gen von St. Moritz im Bündnerland daseibst auf
die höchsten Schnee Berg steigt alda bey 4. Stun-
den weit nichts als Schnee und Eys ware, hin-
gegen keine grüne Stauden oder Gras zusehen ist,
so nötiget die grosse Kälte, diese kalte Gegenden
zu verlassen, da dann hingegen im Veltlein so 4.
Stund weit von den kältesten Bergen ist, so eine
bange Hitz, das man vast verschmachten muß.

§ 8.

Von den Mineralen und Metallen.

Derselben gibts auch hin und wieder in den Ber-
gen, allein bey weitem nicht so reichhaltig, wie es
in Deutschland und im Tyrol angetroffen wird.
Hingegen ist die Schweiz von anderen aus reich
an Crystallen, die man im Berner Gebiet, Uri,
Bündten und Wallis häufig grabt.

Künftiges Jahr geliebts Gott ein mehrers.

D

Altkätten, Donst. nach Nicol.
Appenzell, am mitwo. nach Nicol.
Arau, mitwo. vor Thomas
Bern, montag nach Thomas
Biel, Donst. vor dem N. h. Jahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den 1. Montag.
Chur, auf Andreas alten Calend.
Ermatingen, den 1.
Frauensfeld, montag nach Nicol.
Seldkirch, auf Thomas.
Greyburg, im Breisgau auf Them.
Hauptweil, montag nach Andreas.
Heidelberg, auf Nicolai.
Gais, Dienst. nach Lucia, N. E.
Jlang in Pündten, den 1. dienst.
alt. Cal. und den 31.
Keyserstuhl, auf Nicol. und Thom.
Küblis, 1. Freytag Viehmarkt.
Lengburg, Dienstag nach Nicol.
Müllhausen, auf Nicolai.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitwo. Thomas.
Rickenbach, den 1. Dienstag.
Schiers, auf Thomas. a. E.
Straßburg, auf alt Weynacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thengen, den 4.
Überlingen, auf Nicolai.
Uri, Donstag vor Nicolai.
Waldbut, den 6.
Willisau, Dienstag vor Tomas.
Winterthur, Donst. vor Thomas.
Xverdon, den 27.
Zweysimmen, den 2. Donst.
Zofingen, den 23.

